

gerundet verengt, Vorderrand rundlich ausgeschnitten, die feine Randlinie daselbst vollständig, die Basalstrichel lang, dünn, aber tief, die Oberseite außerordentlich fein und dicht punktuert, matt, aber die Chagrinerung kaum erkennbar. Flügeldecken eiförmig, leicht gewölbt, mit ziemlich feinen, hinten wenig tieferen Punktstreifen, die Zwischenräume vorne flach, hinten sehr schwach gewölbt, alle sehr fein und dicht punktuert; der Seitenrand ohne Haarwimpern. Fühler und Beine normal geformt. — Long. 6—8 mm.

Nach meiner Bestimmungstabelle dieser Arten (Nr. 78) kommt man auf *italica* Reitt., von der sie sich aber durch die Form des matten Halsschildes leicht unterscheiden läßt. Von der Stammform der *bimaculata* durch den matten konischen Halsschild und flachere Oberfläche des Körpers verschieden.

Albanien: Medua. (Matzenauer-Zoufal.)

Notizen über Krainer Anophthalmen.

Von Alfons R. von Gspan in Laibach.

1. In der Literatur ist der Originalfundort des *Anophthalmus Scopoli* Sturm mit Seetz angeführt, ein Ort, der nicht existiert. Das Schmidtsche Original exemplar habe ich gesehen, und zwar in der Sammlung der hiesigen Oberrealschule mit einer schlecht beschriebenen Etikette, die aber als Luegg, bei Adelsberg, entziffert werden konnte, nicht aber als Seetz. Ich habe sie später nochmals in Gegenwart der Herren Dr. Staudacher und Prof. Lachs überprüft und richtig befunden. Ich besitze zwei Exemplare aus Luegg.

2. Der von Dr. Jos. Müller in seiner „Revision der blinden Trechen“ neu beschriebene *A. Schmidt* *opacipennis* ist nichts anderes als der dem alten Schmidt längst bekannte *A. Motschulskyi* Schmidt; es müßte das Tier richtig *A. Schmidt*-*Motschulskyi* heißen. Ich habe die Pasichöhle unzähligemal genau untersucht. Es kommt dort kein anderes *Schmidt* ähnliches Tier vor. Auf pg. 47 seiner Revision erwähnt zwar Dr. J. Müller, daß in der Schmidtschen Originalbeschreibung ein Fundort nicht angeführt erscheint. Da jedoch auf pg. 672 der Verh. d. zool. bot. Ges. Wien, 1860, Schmidt deutlich sagt, daß dieses Tier mit *A. Haqueti* Sturm gesellschaftlich vorkommt, so kann es nur die Pasichöhle am Krimberge sein.

3. Die Ansichten über den *A. globulipennis* Schaum sind nicht genügend geklärt. Das Originalstück wurde unbestreitbar in der

Kevdercahöhle am Ljubnikberge in Oberkrain gefunden; ich selbst fand ihn dort wiederholt; es ist der von Müller (pg. 74) neu ins Leben gerufene *A. longicornis*, der nichts anderes ist als *globulipennis* Schaum. (Vergleiche auch Ganglbauer, Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien, 1896, p. 463.)

Wenn auch Dr. J. Müller die in der hiesigen Oberrealschule ohne genauen Fundort vorgefundenen, aus der Schmidtschen Sammlung stammenden „*globulipennis*“ als vollkommen identisch mit *A. Müllerianus* Schatzm. sah, so ist damit noch nicht bewiesen, daß *globulipennis* und *Müllerianus* die gleichen Tiere sind; vielmehr ist daraus zu entnehmen, daß das Exemplar ohne Fundort möglicherweise irgendwo am Karst vom Schmidtschen Diener „Anton“ gefunden wurde und tatsächlich mit *Müllerianus* übereinstimmt. Die von Schmidt verfaßte Originalbeschreibung kann sich zweifellos nur auf den in Oberkrain gefundenen, von Dr. J. Müller gegenwärtig als *A. longicornis* Motsch. gedeuteten *Anophthalmus* beziehen.

4. Die *A. globulipennis* in der Schmidtschen Sammlung, welche Dr. J. Müller mit *Müllerianus* zu identifizieren mit Recht geneigt war, stammen von der Höhle bei Gabrovica am Karst und haben die Etiketle *A. angusticollis*. Schmidt mußte daher diesen von *globulipennis* des Ljubnikberges damals auch wohl unterschieden haben.

5. Ich fand in der Kevdercahöhle in Oberkrain eine sehr auffallende *A. Schmidtii*-Rasse, jedenfalls eine interessante Erscheinung, da in Oberkrain bisher diese Art nicht bekannt war. Schon Stussiner sandte dem verstorbenen Ganglbauer Flügeldecken dieses Tieres und letzterer machte auf der Etiketle die Bemerkung: „dürfte einer neuen Art angehören“. Diese Rasse wurde von Herrn Reitter als subsp. *Gspani* beschrieben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Gspan Alfons R. von

Artikel/Article: [Notizen über Krainer Anophthalmen. 155-156](#)